www.gemeinde-lans.at
Amtliche Mitteilung. Nummer 09

blickpunktlans

blickpunkt lans

Zeitung der Gemeinde Lans
Ausgabe Dezember 2015

inhalt

Vorwort
Editorial, Inhalt, Impressum 2

Gemeindestube
Entwicklungsprozess "Rund um Patscherkofel und Glungezer" 3
Winterdienst 4
Pfarrer Adrian 5
Winterdienst 4
Worte der Fraktionen 6–7
Volksschule Lans 7
Müllkalender 2014 8–9
Bericht des Wassermeisters 10

Lans
"Essbares Mittelgebirge" 11
Kinderkrippe und Kindergarten 12
50 Jahre Sportverein 13
Bücherei Lans 14
Lanser Seniorentreff 15
Flüchtlinge in Lans 15

Kontaktdaten
Blickpunkt Lans 16

impressum

Nummer 09, Ausgabe: Dezember 2015
Herausgeber, Medieninhaber:
Gemeinde Lans, 6072, Scheibeweg 128
Kontakt: 0512/377 378
gemeinde@gemeinde-lans.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Benedikt Erhard
Verleger, Hersteller:
HeumandlMediaproduktion - Herwig Zöttl

Copyright: Alle Fotos wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt.
© 2012-2016 Gemeinde Lans oder mit Urheberrechten gekennzeichnet.

Hinweis: Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen.
Blattlinie: "Blickpunkt Lans", Informationsblatt der Gemeinde Lans zur Berichterstattung der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Enthält amtliche Mitteilungen.
Gender Mainstreaming: Die Redaktion bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

vorwort

Liebe Lanserinnen und Lanser!

Als vor bald sechs Jahren Christian Meischl Bürgermeister und ich sein Stellvertreter wurden, versprachen wir einander, uns auf die Arbeit für Lans zu konzentrieren und nicht zu streiten. Das haben wir bis zuletzt gut durchgehalten. So kann ich heute mit Dankbarkeit für das Engagement von Christian Meischl auf gute gemeinsame Jahre zurück blicken.

Die Wohnanlage Oberes Feld hatten wir als Projekt von unseren Vorgängern übernommen, es galt aber noch große Hürden bis zu ihrer Realisierung zu überwinden. Heute können sich 42 Parteien, meist junge Familien, über qualitätsvolles Wohnen in bester Lage freuen – und freut sich die Gemeinde über eine lebendige neue Gemeinschaft am Oberen Feld.

Handschlag 2010

Auch die Erneuerung und Erweiterung der Lanser Alm können wir als Ergebnis gemeinsamer Anstrengung und als Erfolg verbuchen. Höchst beeindruckend und unverzichtbar war dabei der Einsatz der ehrenamtlichen Helfer.

Die Aufarbeitung der im September 2012 bekannt gewordenen Missstände im Heim St. Martin hat die Bürgermeister im Gemeindeverband und die Heimleitung sehr viel Kraft gekostet. Während die Mühlen der Gerechtigkeit noch länger mahlen werden, konnte der eigentliche Betrieb des Wohn- und Pflegeheimes rasch wieder in ruhige Bahnen gelenkt

Foto: Christian Forcher

Betreuung und Pflege von betreuungsbedürftigen Bürgern konzentrieren.

Seit 2011 ist Martin Schimana als Wassermeister am Werk: Die Sanierung des Hochbehälters und etlicher Quellfassungen, die Erneuerung weiter Teile des Leitungsnetzes und der Zusammenschluss mit dem Innsbrucker Netz für Notfälle waren unter seiner Leitung wichtige Schritte, damit auch in Zukunft gutes Wasser uns alltägliche Selbstverständlichkeit sein kann.

Im Frühjahr 2016 wird Franz Stöckl in den wohlverdienten Ruhestand treten. Über ein Vierteljahrhundert lang war er gewissenhafter Haus- und Wegmeister, Chef des Bauhofs, Helfer in allen Notfällen und mahnendes Gewissen der Gemeindeführung, mit dem ihr anvertrauten Gerät und Gut sorgsam umzugehen. Mit Werner Salchner konnten wir wieder einen Lanser als Mitarbeiter gewinnen und ich bin mir sicher, dass auch bei ihm sich handwerkliches Geschick, Verlässlichkeit und Verbundenheit mit dem Dorf zum Wohl Aller verbinden werden.

Noch relativ jung im Amt des Bürgermeisters, freue ich mich schon über viel Vertrauen und Zuspruch. Für das kommende Jahr wünsche ich uns allen Gesundheit und Glück!

Herzlich

Titelbild:
Pfarrkirche Lans
Foto: Georg Hofer

werden. Die neue Heimleiterin Sonja Schwarz kann sich bereits sehr erfolgreich mit einem guten Team auf die

Benedikt Erhard, Bürgermeister

gemeindestube blickpunktlans

Entwicklungsprozess "Rund um Patscherkofel und Glungezer"
Die Zukunft unseres Mittelgebirges

Grafik: Sibur

Im Herbst startete die Stadt Innsbruck mit den Plateaugemeinden des südöstlichen Mittelgebirges von Ellbögen bis Tulfes und den beiden Stadtteilen Igls und Vill einen Entwicklungsprozess "Rund um Patscherkofel und Glungezer".

Ca. 80 Menschen aus Politik, Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft arbeiten in mehreren Workshops an Zukunftsperspektiven zu den Bereichen Tourismus, Wirtschaft und Landwirtschaft. Das Ansinnen ist gut und dass hier etwas passiert und sich 80 Menschen zusammenfinden ist lobend zu erwähnen. Es könnten allerdings mehr Personen aus dem Sozial-, Bildungs- und Kulturbereich mitmachen, um diese Perspektiven besser einzubringen.

Die Kosten werden von der Stadt Innsbruck (50%), TVB (25 %) und den Gemeinden (25 %) getragen, die Firma Brand Logic (Innsbruck) begleitet den Prozess im Auftrag der Stadt.

Die Gemeinde Lans wird durch Bgm. Benno Erhard, Vbgm. Karoline Schapfl und die Gemeinderäte Cedric Klose und Johannes Kopf vertreten. Weiters bringen die Lanser Markus Schermer, Andreas Wieser, Inge Knoflach, Sigward des Alpenvereins sowie ein Historiker brachten ergänzend ihre Sichtweisen ein. Im zweiten Workshop gab es eine Stärken-/Schwächenanalyse durch Brand Logic und im aktuellen Schritt im Dezember brachten rund zehn Kleingruppen in Collagen und Präsentationen ihrer Visionen für die Zukunft des Plateaus ein.

Dabei wurde aus einem Markenbildungsprozess für touristische Positionierungen der versuch, allgemeine Entwicklungsperspektiven und Ziele zu formulieren. Dabei waren sehr interessante Themen wie:

- Fokussierung der Region auf das Thema Gesundheit (zusätzliche Angebote zu den Leitbetrieben Lanserhof, Sonnpark, Parkhotel Igls)
- Bildung und Innovation (gemeinsame Mittelschule am Mittelgebirge, Kooperationen mit Uni Innsbruck ...)
- Schaffung von neuen, modernen Arbeitsplätzen am Mittelgebirge (z.B. nach dem System der „ Coworking Spaces")
- Förderung von sanften Sportarten im Winter und Sommer – Genussregion, z.B. Höhenloipe am Zirbenweg
- Neue und gemeinsame Verkehrslösungen, Radweg von Innsbruck ins Mittelgebirge

80.000 Nächtigungen pro Jahr (mehr als die Stadt Hall i.T.), durchschnittliche Bleibedauer der Gäste 6,2 Tage (2-3 in anderen Gemeinden), gut funktionierende Gasthäuser, langsames Wachstum der Bevölkerung ...

Bevölkerungsentwicklung:

Gemeinde	1971	1991	2015	1971-2015
Lans	610	799	1031	69%
Sistrans	724	1381	2169	200%
Rinn	682	1142	1766	159%
Aldrans	1149	1762	2500	118%
Tulfes	746	1131	1485	99%
Ampass	930	1158	1795	93%
Patsch	701	826	977	39%
Ellbögen	823	949	1092	33%
Igls			2373	
Vill			541	

Der Entwicklungsprozess ist sicherlich verbesserungswürdig, jedoch ist die Zusammenarbeit auf dieser breiten Basis mit unseren Nachbargemeinden sehr zu begrüßen. Es kommen interessierte und engagierte Menschen zusammen und es werden gute Ideen ausgetauscht. Wichtig wird es werden, die besten Ideen gemeinsam in die Umsetzung zu bringen, wobei zunächst vor allem ein Regionalmanagement einzurichten ist.

Andreas Wieser, Inge Knollach, Sigward Moser und Olga Wieser ihre Meinungen ein.

Im ersten Workshop gab es eine Bestandsaufnahme, wie sich die einzelnen Gemeinden darstellen. Vertreter aus Tourismus, Wirtschaft, Landwirtschaft und Mittelgebirge

- Professionalisierung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung (z.B. regelmäßige Bauernmärkte)

Lans fiel aus einigen Perspektiven sehr positiv auf: Gut erhaltener Ortskern mit geschlossenen siedlungsgebieten, [illegible] management einzurichten ist.

Johannes Kopf

P.S: Aus dem Alpenvereinsvortrag habe ich auch noch gelernt, dass die älteste Zirbe am Weg zum Glungezer 750 Jahre alt ist.

Gemeinderat Lans
Winterdienst

In der Gemeinde Lans gilt seit der Wintersaison 2012/2013 folgende Regelung:

a) Welche Wege und längeren Hauszufahrten in Lans werden geräumt?

1. öffentliche Gemeindewege.
2. Gehsteige.
3. längere Hauszufahrten, sofern die technischen Möglichkeiten und Bedingungen gegeben sind.
4. Privatwege sofern die technischen Möglichkeiten und Bedingungen gegeben sind.
5. Privatwege und Hauszufahrten, die NICHT geräumt werden können.

b) Erfordernisse für die Räumung und Streuung von längeren Hauszufahrten und Privatwegen:

1. Der Privatweg / die längere Hauseinfahrt muss eine Breite von mindestens 3,50 m aufweisen und asphaltiert sein.

welche in die Straße hineinragen, sind von den Liegenschaftseigentümern zu entfernen. Dies gilt grundsätzlich ganzjährig.

4. Entlang der zu räumenden Wege müssen Schneestangen angebracht sein.

5. Für eine geeignete Schneeablagerung ist zu sorgen. Sollten besonders große Schneemengen anfallen, sind diese von den Wegeigentümern/Erhaltern auf ihre Kosten zu entfernen.

6. 6. Mit der freiwilligen Durchführung der Schneeräumung von Privatwegen, längeren Hauszufahrten und Gehsteigen übernimmt die Gemeinde Lans keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden jeglicher Art. Für den Zustand des Weges bleibt weiterhin der Eigentümer des Weges als Wegerhalter verantwortlich und haftbar.

c) Sonstige wichtige Informationen zum Winterdienst

1. Die Schneeräumung und Streuung wird von den Mitarbeitern der Gemeinde nach den jeweiligen Verhältnissen durchgeführt. Grundsätzlich wird damit

2. Ein Problem stellen vor allem jene Wege dar, die nur gekiest oder mit Natursteinen belegt sind. Ob bei diesen eine Räumung möglich oder nicht möglich ist, wird von der Gemeinde entschieden.

3. Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen,

sehr früh begonnen, ein zeitlicher Räumungsablauf der einzelnen Wege wird aber nicht festgelegt. Bei andauerndem Schneefall kann nicht ununterbrochen geräumt und gestreut werden.

2. Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet entlang eines Gehsteiges sind in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr verpflichtet zu räumen und zu streuen. Dies gilt auch, wenn die Gemeinde die Gehsteige freiwillig mit betreut. Eine Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch "stillschweigende Übung" ist ausdrücklich ausgeschlossen.

3. Die Räumfahrzeuge der Gemeinde Lans sind mit einem GPS-Gerät zur Aufzeichnung in Echtzeit ausgestattet, was in Haftungsfragen besonders wichtig ist.
4. Die Hauseigentümer an der Landesstraße dürfen den Schnee nicht auf die Straße schöpfen!

5. Wenn die Schneeräumung privater Wege oder längerer Hauszufahrten von den Weganwohnern nicht gewünscht wird, ist dies mit einem formlosen Schreiben der Gemeinde mitzuteilen.

6. Gibt es Uneinigkeiten (z.B. ein Anwohner will, dass geräumt wird, einer will das nicht), bietet die Gemeinde den Räum- und Streudienst erst an, wenn sich die Parteien geei-

"Der Herr krönt das Jahr mit seinem Segen"

Foto: Hofer

Liebe Lannerinnen, liebe Lanner!

"Der Herr krönt das Jahr mit seinem Segen" – mit diesem Vers des Psalmisten habe ich das Pfarrblatt begonnen, und begonnen hat ja auch das Kirchenjahr, mit dem ersten Advent-Sonntag, mit dem Advent. Nun beginnen wir das Kalenderjahr, mit dem ersten Jänner, mit Neujahr.

mit Lans und Sistrans gemeinsam. Ich war schon mehrere Male dort, in Rom, und kann es nur empfehlen.

Die Erstkommunion werden wir in Lans heuer auch nicht ausfallen lassen, die Firmung ist üblich alle zwei Jahre, darum heuer nicht. Wir lassen sie also nicht ausfallen, sondern fassen nur zwei Jahrgänge zusammen. Heuer also keine Firmung. Herzliche Einladung zum Bitttag, am 3. Mai, direkt vor dem Feiertag Christi Himmelfahrt. Das Bitten sollten wir nicht verlernen, bitten und danken gehören zusammen. Fronleichnam, Fronleichnams-Prozession, dazu herzliche Einladung, und je nach Wetter und Situation werden wir entweder der Straße entlang zurückgehen, oder über das Feld.

Die Bergmesse der Jungbauern ist für den 7. August ausgemacht, auch dazu herzliche Einladung, end of summer-party sollte am 9. September sein. Die Lamberti-Prozession, ja, bei der gibt es in diesem Jahr keine Diskussion: sie

nigt und dies schriftlich der Gemeinde mitgeteilt haben.

Hinweis bei Räumung durch vom Wegerhalter beauftragte Personen oder Firmen:

Bei privat veranlasster Schneeräumung, Streuung und Abtransport von Schnee sollte vorher die Haftpflichtversicherung der durchführenden Personen oder Firmen in Bezug auf eventuelle Personen- und Sachschäden abgeklärt werden.

Was und wer wird uns in diesem Jahr, ob kirchlich oder kalendarisch, begegnen? Biblisch gesehen: "Habt keine Angst!". Ich habe es zwar selber nicht durchgezählt, aber ich habe gelernt, dass es 365 x in der Heiligen Schrift diesen Zuruf gibt: "Habt keine Angst", für jeden Tag des Jahres einmal. Der kirchliche Kalender gibt ja einen gewissen Rhythmus vor; so bin ich zuversichtlich, dass wir auch in dieser Zeit Weihnachten und Ostern nicht auslassen werden, zumindest die meisten nicht.

Wir versuchen auch etwas Neues: vom 13. – 18. März eine Pilgerfahrt nach Rom,

findet am Patroziniumstag selber statt, am 18. September.

Herzliche Einladung an euch – geht mit. Ob kirchlich, pfarrlich, gemeindemäßig, kalendarisch … Ob über die Straße, oder übers Feld, auf den Berg, beim Bittgang, wo immer. Komm, geh mit!

Euer Pfarrer Adrian

blickpunktlans

gemeindestube

Lanser Köpfe

Positive Bilanz in den letzten sechs Jahren

Das Team der "Lanser Köpfe" kann auf eine positive Bilanz der letzten sechs Jahre zurückblicken. Im Gemeinderat standen das Gemeinsame und das Sachliche im Vordergrund. Bei den Themen der Tagespolitik, wie Wasser, Kanal, Verkehr, Müll und bauliche Angelegenheiten, gab es einen hohen Prozentsatz von Einstimmigkeit. Zu bedenken geben die Umfragen der Bezirksblätter, dass die Gemeinde Lans bei den Kosten pro Kopf/Haushalt immer in der höheren Liga spielt. Trotzdem ist es eine Herausforderung, ein ausgeglichenes Budget aus dem laufenden Tagesgeschäft zu erstellen. Dies wird im Hinblick auf bevorstehende Infrastrukturinvestitionen eine große Herausforderung werden.

Wir sind Lans! – Das Wichtigste in einer Gemeinde sind die Menschen, die hier wohnen und leben, die Lans ihre Heimat nennen. So ist es uns gelungen, für unsere Jüngsten das Projekt "Kinderbetreuung neu" auf Schiene zu bringen. Ein Projekt, das sich mehr als sehen lassen kann und ein we-

Dorfliste

Ein Blick zurück und zwei nach vorne!

Die Stellung der Agrargemeinschaften schien noch vor 6 Jahren eine kaum lösbare Frage der Politik in Tirol zu sein. Doch hat sich bald Grundlegendes getan: Mit Erkenntnis des Landesagrarsenats vom 24. 10. 2012 wurde für die Agrargemeinschaft Lans rechtsverbindlich festgestellt, dass sie aus Gemeindegut hervorgegangen ist. Das am 14. 5. 2014 beschlossene Tiroler Flurverfassungsgesetz regelte die rechtlichen Verhältnisse der "Gemeindegutsagrargemeinschaften" und wir haben diese Verhältnisse in Lans korrekt und ohne Streit umgesetzt. Die Gemeinde hat nun neue Rechte, aber auch ein Mehr an Aufgaben und Verantwortung. Wie wir damit umgehen, bestimmt auch, wie unser Lebensraum in Zukunft aussehen wird. Die landschaftliche Schönheit und den dörflichen Charakter von Lans verdanken wir nämlich wesentlich der Arbeit bäuerlicher Familien. Die Zukunftsperspektiven dieser Familienbetriebe im Rahmen der neuen Verhältnisse zu stärken, ist eine wichtige Aufgabe der nächsten Jahre.

entlicher Beitrag zur Unterstützung unserer Familien ist. Für die Zukunft gilt es besonders, der älteren Generation ein Mehr an Serviceleistungen und Hilfestellungen in unserer Gemeinde zu bieten.

Lans kann wieder zusammenrücken und tut es bereits! – In unseren Vereinen und gemeinnützigen Organisationen ist dieser Schritt bereits deutlich bemerkbar, wie das von allen Vereinen im Juni gemeinsam durchgeführte Dorffest eindrucksvoll gezeigt hat. Dieses gemeinsame Handeln der Vereine und somit der Lanser Bevölkerung ist ein Beweis dafür, dass das Miteinander in der vergangenen Gemeinderatsperiode der richtige Weg war, den es kontinuierlich weiter zu führen gilt.

Veränderung lässt sich gestalten, weniger Worte und mehr Taten! – In diesem Sinne wünschen wir Euch, liebe Lanserinnen und Lanser, einen guten Start ins Jahr 2016!

VBgm. Karoline Schapfl

Das zentrale Steuerungsinstrument für die räumliche Entwicklung der Gemeinde ist das "Örtliche Raumordnungskonzept". Noch in diesem Gemeinderat haben wir beschlossen, das bisherige Konzept nicht nur zu verlängern, sondern ab 2016 neu zu fassen und damit neue Antworten auf wichtige Zukunftsfragen zu formulieren: Wie gehen wir mit der wachsenden Verkehrsbelastung um? Wie sollen unsere Enkel wohnen? Wie sehen Schule und Kinderbetreuung der Zukunft aus? Wie können wir die Vielfalt des Dorfes als Wohn- und Arbeitsraum zu erhalten?

In den letzten 6 Jahren haben wir im Gemeinderat immer wieder um Lösungen gerungen, aber letztlich haben wir gut zusammengearbeitet. Für diesen konstruktiven Geist danke ich allen Beteiligten – und diesen Geist wünsche ich uns auch in der nächsten Periode.

Benedikt Erhard
Bürgermeister

Die Grünen

Liebe LanserInnen!

In den vergangenen sechs Jahren ist viel passiert und wir konnten uns gut zu den unterschiedlichen Themen einbringen, indem wir aktiv in den Ausschüssen Kassaüberprüfung, Bau sowie Soziales-Bildung-Kultur-Sport mitarbeiteten. Für uns stand und steht immer das Gemeinsame, das dem gesamten Dorf zugutekommt im Vordergrund. Wir sind keine Vertreter von Einzelinteressen und versuchen auch alle Menschen (alt, jung, weiblich, männlich, sozial abhängig, ohne Lobby, ...) miteinzubeziehen.

Wir haben in Lans Optimierungsbedarf in der Budgetplanung und bei der Erstellung der mittelfristigen Finanzplanung (MFP). Die MFP ist die vorausschauende Konzeption und finanzielle Vorkehr für die Gemeinde wichtigen Projekte. Welche Themen haben Priorität und müssen vor anderen gelöst werden (Schule,

Antrittsbesuch des neuen Bürgermeisters beim neuen Team der Volksschule Lans: *Lehrerin Nicola Klingenschmid, Direktorin Bettina Moschitz, Lehrerin Bianca Lorenz, Lehrer Ulrich Wörz mit Bgm. Benedikt Erhard. Nicht im Bild: Judith Grüner-Unterluggauer, Mag. Dr. Angelika Putz.*

Volksschule Lans
Willkommen

Zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 habe ich die Schulleitung der VS Lans übernommen und gemeinsam mit meinem Team möchte ich Sie nun auf diesem Wege recht herzlich begrüßen.

Die Gestaltung des Schullebens ist immer eine spannende und herausfordernde Aufgabe. Voraussetzungen dafür sind

Kinderbetreuung, Verkehrsberuhigung und -sicherheit, Friedhofserweiterung, Gehsteige, Wasserleitungssanierungen, Kanalsanierung, ...)?

Die öffentlichen Gelder werden weniger und die Ansprüche werden höher. Um hier keine starke Neuverschuldung zu bekommen, müssen rechtzeitig die richtigen Maßnahmen gesetzt werden (Betriebsansiedlungen, Förderungen von jungen Unternehmern im Dorf, Hinterfragung aller eigenerbrachten Leistungen, ...).

In diesem Jahr organisierten wir eine Veranstaltung zur sehr belastenden Verkehrssituation (6000 Autos täglich, befahrbare Gehsteige, keine sicheren Straßenübergänge für Kinder z.B. in der Römerstraße, gewerberechtlich fahrende Großtraktoren, ...) in Lans und luden dazu die Landeshauptmann-Stellvertreterin und Verkehrslandesrätin Ingrid Felipe und den Verkehrsspezialisten des Landes Tirol Ekkehard Allinger-Csollich zu einer sehr gut besuchten Veranstaltung in den Saal des Isserwirtes. Diese aufgezeigten Themen behandeln wir nun im Gemeinderat und durch die Hinzuziehung eines Verkehrsplaners weiter, um hoffentlich rasch zu guten Lösungen im Dorf zu kommen.

Ich wünsche uns allen ein gutes Jahr 2016

Johannes Kopf
Johannes.kopf@kopf-may.cc

ein vertrauensvolles Schulumfeld, das geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung, Offenheit und Transparenz, kurz ein Umfeld, in dem sich alle Beteiligten (Schüler, Eltern und Lehrer) wohlfühlen können.

Bettina Moschitz BEd

Gemeinde Lans
Christbaum-entsorgung

Am 15. und 22. Jänner 2016 erfolgt eine Christbaumabholung durch die Gemeinde.

Wer seinen Christbaum entsorgen will, wird deshalb gebeten, diesen an den Abholtagen morgens an den für Restmüll üblichen Abholplatz zu stellen.

Selbstverständlich können Sie Ihre Christbäume aber an anderen Tagen selbst im Bauhof Gufels entsorgen.

blickpunktlans gemeindestube

JÄNNER 2016			FEBRUAR 2016				MÄRZ 2016		
1	Fr		1	Mo			1	Di	RM
2	Sa		2	Di	RM		2	Mi	BIO
3	So		3	Mi	BIO		3	Do	
4	Mo		4	Do			4	Fr	
5	Di	RM	5	Fr			5	Sa	
6	Mi		6	Sa			6	So	
7	Do	BIO	7	So			7	Mo	
8	Fr		8	Mo			8	Di	
9	Sa		9	Di			9	Mi	BIO + GS
10	So		10	Mi	BIO	Aschermittwoch	10	Do	
11	Mo		11	Do			11	Fr	
12	Di		12	Fr			12	Sa	
13	Mi	BIO	13	Sa			13	So	
14	Do		14	So			14	Mo	
15	Fr	Christbaumentsorgung	15	Mo			15	Di	RM
16	Sa		16	Di	RM		16	Mi	BIO
17	So		17	Mi	BIO		17	Do	
18	Mo		18	Do			18	Fr	
19	Di	RM	19	Fr			19	Sa	
20	Mi	BIO	20	Sa			20	So	
21	Do		21	So			21	Mo	
22	Fr	Christbaumentsorgung	22	Mo			22	Di	
23	Sa		23	Di			23	Mi	BIO
24	So		24	Mi	BIO		24	Do	
25	Mo		25	Do			25	Fr	
26	Di		26	Fr			26	Sa	
27	Mi	BIO + GS	27	Sa			27	So	Ostersonntag
28	Do		28	So			28	Mo	Ostermontag
29	Fr		29	Mo			29	Di	
30	Sa						30	Mi	RM
31	So						31	Do	BIO

JULI 2016		
1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	RM
6	Mi	BIO
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	BIO + GS
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	RM
20	Mi	BIO
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	BIO
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

AUGUST 2016		
1	Mo	RM
2	Di	BIO
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	BIO
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	Mariä Himmelfahrt
16	Di	
17	Mi	RM
18	Do	BIO
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	BIO + GS
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	RM
31	Mi	BIO

SEPTEMBER 2016		
1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	BIO
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	
13	Di	RM
14	Mi	BIO
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	BIO
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	RM
28	Mi	BIO
29	Do	
30	Fr	

Zeitung der Gemeinde Lans | Amtliche Mitteilung
Nummer 09_Dezember 2015

müllkalender 2016

blickpunktlans

APRIL 2016		
1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	BIO
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	RM
13	Mi	BIO
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	BIO + GS
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	RM

MAI 2016		
1	So	Staatsfeiertag
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	BIO
5	Do	Christi Himmelfahrt
6	Fr	
7	Sa	
8	So	
9	Mo	
10	Di	RM
11	Mi	BIO
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	Pfingstsonntag
16	Mo	Pfingstmontag
17	Di	
18	Mi	
19	Do	BIO
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	RM
25	Mi	BIO
26	Do	Fronleichnam

JUNI 2016		
1	Mi	BIO + GS
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	Herz-Jesu
6	Mo	
7	Di	RM
8	Mi	BIO
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	BIO
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	RM
22	Mi	BIO
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	

27	Mi	BIO	27	Fr		27	Mo	
28	Do		28	Sa		28	Di	
29	Fr		29	So		29	Mi	BIO
30	Sa		30	Mo		30	Do	
			31	Di				

OKTOBER 2016			NOVEMBER 2016			DEZEMBER 2016		
1	Sa		1	Di	Allerheiligen	1	Do	
2	So		2	Mi	Allerseelen	2	Fr	
3	Mo		3	Do	BIO	3	Sa	
4	Di		4	Fr		4	So	
5	Mi	BIO + GS	5	Sa		5	Mo	
6	Do		6	So		6	Di	RM
7	Fr		7	Mo		7	Mi	BIO
8	Sa		8	Di	RM	8	Do	M. Empfängnis
9	So		9	Mi	BIO	9	Fr	
10	Mo		10	Do		10	Sa	
11	Di	RM	11	Fr		11	So	
12	Mi	BIO	12	Sa		12	Mo	
13	Do		13	So		13	Di	
14	Fr		14	Mo		14	Mi	BIO
15	Sa		15	Di		15	Do	
16	So		16	Mi	BIO + GS	16	Fr	
17	Mo		17	Do		17	Sa	
18	Di		18	Fr		18	So	
19	Mi	BIO	19	Sa		19	Mo	
20	Do		20	So		20	Di	RM
21	Fr		21	Mo		21	Mi	BIO
22	Sa		22	Di	RM	22	Do	
23	So		23	Mi	BIO	23	Fr	
24	Mo		24	Do		24	Sa	Heiliger Abend
25	Di	RM	25	Fr		25	So	Christtag
26	Mi	Nationalfeiertag	26	Sa		26	Mo	Stefanitag
27	Do	BIO	27	So		27	Di	
28	Fr		28	Mo		28	Mi	GS
29	Sa		29	Di		29	Do	BIO
30	So		30	Mi	BIO	30	Fr	
31	Mo					31	Sa	Silvester

Amtliche Mitteilung
Nummer 09_Dezember 2015 | Zeitung der Gemeinde Lans

blickpunktlans

gemeindestube

Bericht des Wassermeisters
Gutes Trinkwasser — unser kostbarstes Gut

Foto: Martin Schimana

Wasserversorgung: Im Hochbehälter. (Bild 1-3)

Während der letzten Gemeinderatsperiode und meiner Tätigkeit als Wassermeister für die Gemeinde Lans konnten sehr viele Vorhaben und Projekte umgesetzt werden. Sie dienen der Erhaltung und laufenden Verbesserung der Wasserversorgungsanlage von Lans und der Qualität unseres Trinkwassers.

Es ist mir ein Anliegen dem Gemeinderat und Altbürgermeister Christian Meischl für das Verständnis für die Wasserwirtschaft und die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel zu danken. Eine fundierte Ausbildung und die Teilnahme an Kursen und Schulungen zur Fortbildung sind Voraussetzungen meiner Tätigkeit.

Die wichtigsten Projekte der vergangenen Jahre waren:

2011:

- Neuverlegung Hauptleitung Bereich Wiesmüller-Themesl, ca.110 m

2012:

- Neuverlegung der Hauptwasserleitung Römerstraße/Oberes Feld/Scheibe/ Dorfstraße von Haus Seeber bis Kreuzung Isser, Gesamtlänge ca. 1300 m
- Errichtung einer Notversorgung mit einem Übergabeschacht im Straßenbereich der Zufahrt zum Sonnpark. Diese Anlage dient ausschließlich zur Notversorgung bei Wasserknappheit oder wenn die Wasserversorgung vom eigenen Hochbehälter her z.B. wegen eines Leitungsschadens nicht mehr gegeben ist.

2013:

- Neuverlegung Hauptwasserleitung Seerosenweiherweg, Länge ca.400 m

2014:

- Leitungstausch am Berg, Ableitung zum Hochbehälter, Länge ca.1200 m
- Sanierung der Lanseralm-Quelle inkl. Ableitung zum Verteilerschacht auf einer Länge von ca.180 m

2015:

- Sanierung des Hochbehälters und Einbau einer UVC-Desinfektionsanlage nach neuestem Stand der Technik. Diese Anlage arbeitet ohne jegliche Art von Zusatzstoffen (z. B. Chlor). Die Desinfektion mittel UV-Strahlen ist ein physikalischer Prozess, dessen Wirkungsweise von der Sonne abgeschaut wurde. Es gibt keine Geruchs-oder Geschmacksbeeinträchtigung des Wassers. Allenfalls vorhandene Keime werden durch UV-Strahlen in Sekundenschnelle unschädlich gemacht.
- Leitungstausch am Berg, Ableitung vom Sammelschacht "Perchegg" zum Hochbehälter, ca. 130m
- Sanierung der Quelle "Wegscheid 6" mit Neuverlegung der Ableitung, ca. 100 m
- Freischneiden und Ausholzen der Quellgebiete
- Ringschluss zweier Hauptleitungen im "Kirchmoos". Dieser Lückenschluss war wichtig für Wartungsarbeiten, für die Löschwasserentnahme und in weiterer Folge für die Wasserversorgung während des 2016 anstehenden Neubaus der Leitung Lans Nord/Ost (Am Pichl, Sistranserstr.)

Vorschau für 2016:

In den meisten Haushalten ist wieder der Wasserzähler zu tauschen. Den Tausch schreibt das Eichamt vor, es wird auch stichprobenartig kontrolliert. Beginn der Aktion ist im Frühjahr 2016. Die Wasserzähler müssen frei zugänglich sein, Isolierungen der Zählern muss der Hausbesitzer entfernen. Ob ein Zähler getauscht werden muss, ist am Deckel abzulesen.

Information

Sollten Sie für längere Zeit verreisen, ist zu empfehlen den Hauptwasserhahn abzudrehen und bei Wiederbetrieb die Leitung kurze Zeit zu spülen.

Für die Einstellung der Haushaltsgeräte:

Die Wasserhärte in der Trinkwasserversorgung Lans beträgt je nach eingeleiteten Quellen 3,3-4,5dH

Der Ph Wert liegt je nach eingeleiteter Quelle bei 7,0-8,0.

Das Mittelgebirge soll "essbar" werden

Foto: Herwig Zöttl

Der Igler Bauernmarkt besteht seit 2012.

Immer mehr Leute möchten sich di- und sozialen Netzwerken. Dabei könnte

Wasserversorgung: Neue Ableitung Perchegg

Trinkwasser ist unser kostbarstes Gut. Das Wasser in der Gemeinde Lans wird mehrmals jährlich von der Arge Umwelt Hygiene Ges.m.b.H auf verschiedene Parameter untersucht. Hierzu werden an mehreren Stelle Wasserproben entnommen: Volksschule Lans, Feuerwehrhaus/M-Preis, Lanserhof, Sonnenpark, Brunnen am Lansermoor, Hochbehälter. Ebenfalls mehrmals jährlich werden Wasserproben aller Quellen entnommen und untersucht. Alle eingeleiteten Quellen in die Wasserversorgungsanlage Lans hatten heuer sehr gute Werte.

Ich danke für das mir immer wieder entgegen gebrachte Vertrauen. Es ist eine sehr interessante und verantwortungsvolle Aufgabe, für das Beste zu sorgen, das wir haben. Natürlich kann nicht immer alles reibungslos ablaufen und passieren mitunter Fehler. Das ist Teil der Arbeit und wird auch meist toleriert.

Bei der Modernisierung unseres Leitungsnetzes ist noch viel zu tun und ich hoffe, dass ich noch viel abarbeiten kann und darf. Wir können nicht alles gleichzeitig erledigen, haben aber einen Dringlichkeitsplan erstellt um der Verantwortung als Wasserversorger gerecht zu werden.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Martin Schimana

Irekt mit Produkten aus heimischer Landwirtschaft eindecken. Es gibt zwar (noch) viele bäuerliche Betriebe, die lokale Vermarktung bäuerlicher Produkte scheint aber verbesserungswürdig. Zudem wissen interessierte VerbraucherInnen häufig nicht, wer, wann, was anbietet. Im letzten Frühjahr hat sich deshalb eine Gruppe von BürgerInnnen zusammengefunden um Bäuerinnen und Bauern näher mit KonsumentInnen in Kontakt zu bringen. Dadurch, dass die Herkunft und Produktionsweise bekannt ist, soll ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln aus der Region gefördert werden.

Die überparteiliche Initiative "Essbares Mittelgebirge" will unter anderem einen "wandernden" Bauernmarkt anregen, der von Woche zu Woche in verschiedenen Dörfern des Mittelgebirges bäuerliche Produkte anbietet. Vertreter des Igler Bauernmarktvereines haben sich bereit erklärt die Infrastruktur (Stände, Kühlschränke etc.) dafür zur Verfügung zu stellen.

Derzeit sammelt die Gruppe Ideen, die andernorts schon umgesetzt wurden. Die Beispiele reichen von Bauernläden in Raiffeisenkassen (z.B. in Matrei in Osttirol) bis zu kommunalen "Selbstbedienungsläden" oder "Dorfkästen", in denen auch der "Überschuss" des Hausgartens angeboten wird (das gibt es z.B. in Niederösterreich). Auch der Verkauf von bäuerlichen Dauerprodukten in diversen Lebensmittelgeschäften (z.B. Bäckereien) wird vielerorts bereits umgesetzt. Angedacht ist unter anderem auch die Verwendung von Internet Plattformen man sich eine monatliche Mailing Liste mit regelmäßigen upgedateten, aktuellen Angeboten zur Bestellung zukommen lassen oder sich per "App" über die Angebote in der Nähe informieren. Neben einem verbesserten Kontakt zwischen Bauern und KonsumentInnen soll damit auch die Kooperation zwischen bäuerlichen Betrieben angeregt werden.

Einige Projektideen wurden bereits konkret in Angriff genommen: So wurde mit Schule und Kindergarten schon im Frühjahr Kontakt aufgenommen. Kinder sollen dabei Beete anlegen und pflegen, damit sie erfahren, wie aus einem Samenkorn eine Pflanze wächst und Frucht bringt.

Mit den Lanner Bäuerinnen und Bauern wurden bereits zwei Treffen beim Isserwirt abgehalten, einmal gemeinsam mit Experten der Landwirtschaftskammer um diverse rechtliche Fragen der Direktvermarktung abzuklären. Der nächste Schritt wird sein, gemeinsam mit Bezirks- und Gebietsbäuerin Karoline Schapfl, in einer Gebietsbauernratsversammlung den bäuerlichen VertreterInnen einen Fragebogen vorzustellen, mit dem die Angebote an Lebensmittel und Dienstleistungen der Region erfasst werden.

Wer an dem Projekt Interesse hat und sich einbringen will (Bäuerinnen und Bauern ebenso wie KonsumentInnen) kann sich gerne an Olga Wieser (office@olgawieser.com) und/oder Markus Schermer (markus.schermer@chello.at) wenden.

Olga Wieser und Markus Schermer

blickpunktlans

Kleine Forscher groß Entdecken
Lernräume in der Kinderkrippe

In den ersten drei Lebensjahren erwerben Kinder die wichtigsten Denkstrukturen, die sie für ihr späteres Leben brauchen. Kinder sind kleine Forscher die mit großen Eifer Experimentieren. "Alles was auf die Sinnesorgane des Kleinkindes einwirkt, nimmt ab jetzt Einfluss auf die weitere Entwicklung des Gehirns" (Singer 2001:4). In der Kinderkrippe ist es wichtig bedürfnisgerechte Lern- und Erfahrungsräume zu eröffnen.

Aus diesem Grund und auch durch adäquate Beobachtungen schaffen wir in unserer Kinderkrippe Lernangebote die sich nach den Interessen unserer Kinder orientieren. Die Kinder besitzen die Fähigkeiten aktuelle Lernimpulse schnell zu erfassen und aufzugreifen. Ab jenen Zeitpunkt beginnt ein aktiver Lernprozess in dem sich die Kinder mit verschiedenen Materialien, Gegenständen und vor allem mit Personen (Bezugspersonen, Kindern) beschäftigen. Beobachtet man ein Kind beim Erfahren seiner Umwelt wird man den Eindruck nicht los ,dass sein ganzer Tag aus Lernen besteht. Was geschieht, wenn ich meine Ärmel beim Hände waschen nass mache? Welches Geräusch macht es wenn ich den Kochlöffel auf den Tisch haue? Unsere Kinder wollen sich ausprobieren. Sie lernen durch Nachahmen und Experimentieren. Daher versuchen wir in unserer Kinderkrippe dafür eine große Auswahl an Lernräumen und Impulsen zu schaffen.

In erster Linie lernen Kinder durch das eigene Tun und Erleben. Kleinkinder experimentieren mit bestimmten Gegenständen so lange, bis sie diese genau erforscht und mit allen Sinnen kennen gelernt haben. Finden später Begegnungen mit einem vergleichbaren Gegenstand statt, so erinnern sich die Kinder an die früher angeführten Handlungsmuster und erweitern diese durch neue Varianten. Unsere Kinderkrippe bietet dafür ein anregendes Lernumfeld.

Durch die gesammelten Erfahrungen entwickeln unsere Kinder individuelle Denk- und Lernstrukturen.

Kinder brauchen Gesellschaft anderer Kinder, denn Kinder sind keine Einzelgänger. Sie brauchen das gemeinsame emotionale, kreative und spielerische Tun, das Knüpfen erster Freundschaften, das gemeinsame Pflegen von Ritualen und Rhythmen.

Julia Steidl

Antrittsbesuch des neuen Bürgermeisters im Kindergarten und in der Kinderkrippe: *v.l.n.r.: Leiterin Sabine Wintersberger, Bgm. Benedikt Erhard mit einem Bürgermeister-Portrait von Moritz, Kindergarten-Pädagogin Anna Stockhammer, Kinderkrippen-Pädagogin Julia Steidl, Kinderkrippen-Assistentin Verena Schiener und Kindergarten-Assistentin Bettina Thurner. Nicht im Bild: Kindergarten-Assistentin Kathrin Spirk.)*

Blickpunkt Lans

Für Leser außerhalb von Lans

Sie sind nicht aus Lans und interessieren sich für den Blickpunkt Lans? Melden Sie sich bitte im Gemeindeamt:
Telefon.: +43(0)512/377 378
gemeinde@gemeinde-lans.at
Amtszeiten: Mo-Fr: 7.30-12.30 Uhr

Sportverein Lans

50 Jahre Jubiläum

Vor 50 Jahren, am 30. November 1965 wurde der Grundstein zum

Sportverein Lans gelegt. Aus Anlass dieses runden Geburtstags sind am 14. November 2015 zahlreiche Freunde und Wegbegleiter des Sportvereins Lans der Einladung in den Lambertisaal gefolgt, um gemeinsam zu feiern. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und mit kulinarischer Unterstützung durch die Firma Hafele Catering führte der aktuelle Ausschuss durch 50 Jahre Sportverein und durch den Abend.

Besonderer Anerkennung galt den Gründungsmitgliedern Josef "Pepi" Barta, Anton Halder, Herbert Reichsöllner und Rudolf Erhard für ihre damalige Initiative und den seither immer engagiert den Verein führenden Obleuten und Ausschüssen.

In zahlreichen Bildern und Dokumenten aus der Chronik des Vereins sowie in den Erzählungen der ehemaligen Funktionäre konnten wir das Vereinsgeschehen eines halben Jahrhunderts in einem würdigen Rahmen Revue passieren lassen.

Der Dank gilt nochmals den vielen ehrenamtlich engagierten Lanserinnen und Lansern, deren Arbeit den Verein in den vergangenen 50 Jahren geprägt hat und die mit großem Einsatz immer neue Generationen an das Erlebnis von Sport und Natur herangeführt haben, insbesondere den Obleuten Josef Barta (1965-174), Dr. Peter Riedmann (1974-83), Christine Wiesler 1983-89), Heinz Schapfl (1989-95), Verena Erhard (1995-2006) und Martin Riedmann (2006-14).

Der Vorstand und die Trainer des Sportvereins Lans wünschen seinen Mitgliedern und Freunden auf diesem Weg ein frohes Weihnachtsfest und ruhige Tage.

Cedric Klose, Obmann

Skiausflug anno dazumal.

Skikurs im Talele.

Skikurs heute.

Sportverein Lans
Kursangebot

Wir möchten Euch noch auf das Kursprogramm (u.a. Kinderskikurs und Lawinenkurs) rund um den Jahreswechsel hinweisen. Näheres dazu und alle weiteren Themen und Tätigkeiten rund um den Sportverein findet Ihr ab sofort auch unter:

www.sportvereinlans.at

blickpunktlans

Bücherei Lans

Lesezeichen

Poetry Slam 2015 mit Markus Koschu.

In einer Zeit, als die Menschen noch Bücher lasen, war das Lesezeichen ein wichtiges Werkzeug, um zu wissen, wo man nach einer Unterbrechung wieder anfangen konnte zu lesen. Es war auch ein Zeichen, das zeigte, wie viel man schon gelesen hatte. Manche Lesezeichen waren kunstvoll ausgestattet, manche trugen Werbeaufdrucke und andere erinnerten an die Bücherei, in der man das Buch ausgeliehen hatte.

Einige werden sich noch an die Zeit erinnern, als es auch in unserem Dorf so eine Einrichtung gegeben hat. Da waren an einem zentral gelegenen Ort an die 3.500 Bücher, ordentlich in Regalen aufgereiht, die darauf warteten, gelesen zu werden. Ebenfalls warteten dort freundliche Menschen, die den LeserInnen bei der Auswahl des Lesestoffs behilflich waren und zwischendurch auch schon mal guten Kaffee anboten.

Aber, wie es so ist, das Dorf wuchs, aber nicht das Interesse an gedruckter Literatur.

Und so verwandelte sich das Lesezeichen langsam in ein Fragezeichen für die ehrenamtlich tätigen BetreuerInnen. Damit es nicht so weit kommt und dass von dem Fragezeichen nur noch der Schlusspunkt übrig bleibt, rufen wir, das Büchereiteam, alle MitbürgerInnen auf, ein Lesezeichen zu setzen, indem ihr uns wieder häufiger besucht oder vielleicht sogar zum ersten Mal. Wir sind Dienstag und Freitag jeweils von 17 – 19 Uhr in der Bücherei und führen euch gerne durch unser, stets aktualisiertes, Sortiment von Büchern und Medien.

Dietmar Manhartsberger

Buchausstellung 2015 im Turnsaal.

Informationen:
Bücherei Lans, Dorfstr. 43 buecherei@gemeinde-lans.at tel: 0699 11557743 (während der Öffnungszeiten)

Volksschüler in der Bibliothek.

Kunstprojekt Digie Sigit.

Lanser Seniorentreff

Neuer Treffpunkt für die ältere Generation

Lachende, fröhliche Gesichter, ein fester Händedruck und ein ehrliches Dankeschön, sind für das Team eine große Wertschätzung. Jeder ist herzlich Willkommen im Lanner Treff, wir freuen uns über Dein Kommen. Komm und sei dabei!

Karoline Schapfl

Informationen:
bei VBgm. Karoline Schapfl
unter 0664 - 884 62 556.

Der Seniorennachmittag ist mehr als ein Seniorentreff mit Kaffee und Kuchen. Hier treffen sich lebensfrohe und unternehmungslustige Menschen zum Hoangast, um Neues zu erleben und ihre freie Zeit gemeinsam und mit gleichgesinnten zu verbringen. In unserer Gesellschaft muss für alle Platz sein, auch für die ältere Generation.

Seit dem AUS des Seniorenbundes in Lans, engagieren sich Frauen ehrenamtlich und organisieren miteinander, jeden dritten Dienstag im Monat den "Seniorentreff". Viele Menschen fühlen sich nicht mehr gebraucht oder sogar einsam, an diesem Nachmittag schenkt man ihnen ZEIT und ist für sie da.

Durch gemeinsame Ausflüge, interessante Vorträge, historischen Kurzfilmen oder ein Kartenspiel, wird ein vielfältiges Programm angeboten.

Blumen als Dankeschön für ein engagiertes Team. Erika Haas, Fritz Frauscher, VBgm. Karoline Schapfl, Hubert Huber, Karoline Hafele, Maria Hager

Junge Flüchtlingsfamilie in Lans

Wie schön – Lans hat wieder mal Zuwachs bekommen! Seit ein paar Wochen wohnt eine Familie aus Tschetschenien bei uns, in einem Haus am See, das der TSD (Tiroler Soziale Dienst) für sie angemietet hat. Zelimchan und Madina, beide um die 30, sind 2004 vor dem Krieg aus Grosny nach Österreich geflohen und haben seither in verschiedenen Lagern gelebt, zuletzt in der Leutasch. Ihre drei Kinder (1 ½, 3, 5 Jahre alt) sind in Österreich geboren und aufgewachsen; seit einigen Monaten leben auch Zelimchans Mutter Raja und sein Bruder in Österreich. Nun sind sie ganz glücklich, endlich zu siebt eine Bleibe gefunden zu haben.

Zelimchan ist praktisch begabt – er würde gerne arbeiten, darf aber nicht, da sein Asylantrag immer noch nicht positiv entschieden worden ist. Er spricht und versteht recht gut Deutsch, die Sprachkenntnisse zu verbessern ist aber für sie alle ein wichtiges Ziel, das sie – abgesehen von speziellen Deutschkursen – mit Hilfe von persönlichen Kontakten wohl am ehesten erreichen können.

Ramsan, der älteste Bub, hat seit Anfang Dezember einen Platz im Kindergarten und fühlt sich sehr wohl unter den Lanser Kindern, die ihn angeblich schon ins Herz geschlossen haben. Die jungen Eltern sind begeistert vom Dorf und der wunderschönen Umgebung und freuen sich über die freundliche Aufnahme.

Vorerst werden sie von den Tiroler Sozialen Diensten betreut, sie finden sich aber auch schon recht gut alleine zurecht, haben sich mit den Verkehrsverbindungen nach Innsbruck und Hall vertraut gemacht und mit unserer anspruchsvollen Mülltrennung auseinandergesetzt. Sie sind also dabei, sich hier einzuleben.

Gertraud Schermer und ich sind von der Gemeinde beauftragt, als Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen. Wir freuen uns sehr, dass sich schon einige Lanserinnen und Lanser bei uns gemeldet und ihre Hilfe angeboten haben. So können wir sicher gemeinsam dazu beitragen, dass sich die Familie hier wohl fühlt und unsere Dorfgemeinschaft bereichern wird.

Unsere Kontaktdaten:

Christine Sauermann
christine.sauermann@gmail.com,
Tel. 378568 oder 0650/ 5019441

Gertraud Schermer
schermeg@gmx.at
Tel. 378495 oder 0650/ 3443781

blickpunkt lans

Redaktionsteam:

Kontakt Redaktion:
redaktion-blickpunkt@gemeinde-lans.at

nächste Ausgabe:
Die nächste Ausgabe Nummer 10
erscheint nach den Gemeinderatswahlen.

Redaktionsschluss:
Der Redaktionsschluss wird noch bekannt gegeben.

Alle Artikel und Fotos, die nach dem
Redaktionsschluss abgegeben werden,
können nicht mehr berücksichtigt werden.

Zugestellt durch Österreichische Post AG
Postgebühr bar bezahlt
Enthält amtliche Mitteilungen

Dorfzeitung online:

media.Heumandl.at